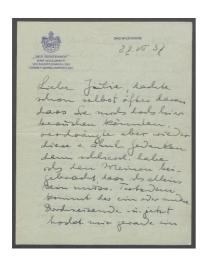
# G K M

## Georg Kolbe Museum, Berlin 25.11.2025

# Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	27.07.1937
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.596_007
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546424
Rechte	Public Domain Mark 1.0

#### Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

#### **Transkription**

(Der Fürstenhof, Bad Wildungen, Weingrosshandlung, Fernruf-Sammelnummer: 203)
(Bad Wildungen)
27.VII.37

Liebe Julia, dachte schon selbst öfter daran, dass Sie mich doch hier besuchen könnten, verdrängte aber wieder diese u. ähnl. Gedanken, denn schliessl. habe ich den Meinen beigebracht, dass ich allein sein muss. Trotzdem kommt der ein oder andere Durchreisende – u. jetzt hockt mir gerade ein

Seite2

guter Bekannter u. Kolbe-

### G K M

### Georg Kolbe Museum, Berlin 25.11.2025

sammler i. gl. [im gleichen] Hotel -

Sie sprechen von "Gelegenheit", meine Sie damit eine Autotour? Selbstredend würde ich solches Erscheinen jederzeit entzückend finden. ich habe aber noch eine Idee: am 8. + 9. muss ich i. Frkft. M. sein, und wir könnten uns so gut auch dort treffen?

Am 10. wäre ich für J.[Julia] frei. Sie könnten schon 9. abends kommen? Am 11. starte ich nach der Hauptstadt der Bewegung! Nun?

Seite 3

Würde dies nicht ein noch besserer Plan sein? – Geld habe ich genug – also Auto brauchts nicht.

Schreiben Sie mir bitte gleich u. vergessen Sie {nicht}, Ihre Anrufnummer mitzugeben.

Auf Zusage ernstlich hoffend herzlichst Ihr alter GK